© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

vorzugehen, daß die Ankerplatten gleichfalls als umgebildete Gitterplatten anzusehen sind.

Nach dieser Erörterung über die Entwicklung und den inneren Bau des *Ankyroderma*-Ankers dürfte es undenkbar sein, ihn mit dem *Synapta*-Anker zu homologisieren. Jedes dieser der äußeren Erscheinung nach einander so ähnlichen Gebilde hat eine selbständige und auf verschiedene Zwecke abzielende Entwicklung hinter sich.

Öfters wurde die Frage aufgeworfen, ob die Anker nicht etwa Vertheidigungsmittel Feinden gegenüber seien? Obgleich es mir nicht unmöglich vorkommt, daß sie auch in dieser Beziehung dienlich sein können, ist jedoch diese Function nach meinem Dafürhalten von untergeordneter Bedeutung. Es scheint, als ob die Thiere, welche Seewalzen fressen, sich wenig um die Anker kümmern [14].

Da wir gefunden haben, daß die Anker der Holothurien als sehr wichtige Organe zu betrachten sind, denen eine für die Function zweckmäßige Form gegeben wurde, drängt sich die Frage heran, ob etwa andere Kalkgebilde der Holothurien eine wichtige Function haben, welche solchenfalls über die Form dieser Gebilde irgend welche Aufklärung liefern könnte. Diese bisher wenig berücksichtigte Frage werde ich an anderem Orte besprechen und dabei den Nachweis zu liefern versuchen, daß auch die im Bau so mancher Kalkkörper erscheinende Verästelung mit bestimmtem Winkel (120°) aus dem Gesichtspuncte der Zweckmäßigkeit zu erklären ist.

In jenem Zusammenhange werde ich auch eine mehr ins Einzelne gehende und von zahlreichen Figuren beleuchtete Darstellung des Baues und der Entwicklung der Anker liefern.

3. Berichtigung.

In dem Aufsatze von F. Blochmann in No. 529 muß es auf p. 134, Z. 3 von unten heißen: »in einer 5 Jahre vor seiner Arbeit«.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. 69. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte.

Braunschweig, 20.—25. September 1897.

Im Anschluß an die Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte wird in Braunschweig eine Ausstellung von wissenschaftlichen Objecten und Apparaten stattfinden. Von derselben sollen grundsätzlich schon bekannte und zur Zeit nicht besonders wichtige

[14] Da ich eine eingehendere Erörterung der Schutzeinrichtungen der Seewalzen vorbereite, lasse ich mich hier auf diese Frage nicht ein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Dinge ausgeschlossen sein, so daß neue und bedeutsame Erscheinungen überall zur Geltung kommen werden. Es wird davon abgesehen werden, allgemeine Einladungen zur Ausstellung ergehen zu lassen. Nur die neu begründete Abtheilung für **wissenschaftliche Photographie** macht hiervon eine Ausnahme und wird versuchen ein möglichst vollständiges Bild der Anwendung der Photographie in allen Zweigen der Naturwissenschaft und der Medicin zur Darstellung zu bringen.

Aus den anderen Gruppen für chirurgische Instrumente, Gegenstände für Bacteriologie, Demonstrationsapparate, physikalische und chemische Instrumente etc. nimmt die Geschäftsführung Anmeldung neuer Objecte und Apparate bis spätestens 1. August d. J. entgegen. Da geeignete Räumlichkeiten frei zur Verfügung stehen, so würden den Ausstellern außer den Kosten für Hin- und Rücktransport andere Ausgaben nicht erwachsen. Die zur Ausstellung kommenden Gegenstände werden auf Kosten der Geschäftsführung gegen Feuersgefahr versichert werden.

Die zahlreichen Arbeits-Ausschüsse für die Versammlung sind bereits in voller Thätigkeit. Durch das Entgegenkommen der Staats- und städischen Behörden wird es der Geschäftsführung ermöglicht, den Theilnehmern der Versammlung gediegene Festschriften in Aussicht zu stellen. — Der Mittwoch der Festwoche soll ausschließlich der wissenschaftlichen Photographie gewidmet sein und sämmtliche Abtheilungen zu einer großen allgemeinen Sitzung vereinigen. — An abendlichen Vergnügungen sind eine Festvorstellung im Hoftheater, Ball, Commers und Festessen in Aussicht genommen. — Ausflüge sind bis jetzt nach Wolfenbüttel, Königslutter und Bad Harzburg geplant.

III. Personal-Notizen.

Necrolog.

Am 17. Februar starb in Ashton-on-Ribble, einer Vorstadt von Preston (wo er am 27. October 1823 geboren war), James B. Hodgkinson, ein sehr erfahrener und beobachtungsreicher Ornitholog und Entomolog.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: 1. 69. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte 159-160